

Innovation Lab 2

Slides zum Screen-Cast „Delphi Verfahren“

Delphi-Prozess: Schritt 1

- Schritt 1: Das Schätzobjekt (Software) spezifizieren
 - So detailliert wie zum Zeitpunkt der Schätzung möglich
 - Zur Qualität der bereits zur Verfügung stehenden Infos passend

Delphi-Prozess: Schritt 2

- **Schritt 2: Geeignetes Schätzteam zusammenstellen**
 - technisches Skillset über das Schätzobjekt soll vorhanden sein
 - Teammitglieder sollen Schätzverfahren und Schätzkultur kennen
 - Einige oder alle Teammitglieder sollen später in die Umsetzung persönlich involviert sein
 - Feststellen ob das Team mit der befüllten Schätzvorlage einverstanden ist bzw. überzeugt ist, dass diese Spezifikation das zu schätzende Objekt vollständig repräsentiert
 - Feststellen, ob das Team passend zusammengesetzt ist oder weitere bzw. andere Skillsets nötig sind

Delphi-Prozess: Schritt 3

- Schritt 3: Jede(r) schätzt für sich allein
 - Detailinfos zu den User Stories finden sich in der (hoffentlich) zuvor entwickelten Spezifikation
 - ...bzw. dienen hierzu generell alle über das Schätzobjekt vorhandenen Unterlagen (inkl. etwaiger Screen Prototypes, etc.)
 - Getroffene Annahmen und erkannten Risiken werden dokumentiert

Delphi-Prozess: Schritt 4

- **Schritt 4a: Schätzklausur mit dem Schätzteam**
 - Zusammenführung der Einzelschätzungen und Konsensfindung (!) pro User Story
 - Kann kein Konsens gefunden werden, wird die Story auf die Seite gestellt und diese nicht geschätzt
 - Annahmen werden diskutiert, zusammengeführt und dokumentiert
- **Schritt 4b: sog. Broadband Delphi-Verfahren**
 - Statt der Schätzklausur kann ein virtuelles Meeting (z.B. mittels Videokonferenz) veranstaltet werden
 - Alternative: anonyme Zusammenführung der Schätzungen mit anschließender E-Mail Feedback-Runde

Delphi-Prozess: Schritt 5

- Schritt 5: Gesamtschätzung für den Aufwand in idealen Personentagen für das Schätzobjekt bestimmen
 - Summe der Schätzung aller einzelnen User Stories
 - Es wird jeweils der Konsens der Schätzungen herangezogen
 - Schlussfolgerung: resultierende Projektkosten und Angebotskalkulation